

## ■ Wien &amp; Co.

*Konzept-Papier ist geduldig*

Die Geschichte zwischen der Stadt und dem Prater ist eine Geschichte voller Missverständnisse. Das wohl bedeutendste: Die Praterbetreiber wollen in erster Linie Geld verdienen. Sprich: Würde die Stadt Wien Geld in den Prater investieren, wäre das willkommen. Was sie nicht wollen, sind weltfremde Konzepte, deren Erstellung zwar die Stadt bezahlt, die Kosten für deren Umsetzung die Standler aber selbst tragen sollen. Warum? Weil keiner in einen Standort investieren kann, der schon bessere Tagen gesehen hat. Daher sollte die Stadt sich lieber darauf konzentrieren, die denkmalgeschützten Attraktionen (die verfallen) zu schützen, und die anderen Vergnügungsbetriebe das tun lassen, wo sie sich das beste Geschäft versprechen. Manche Praterfamilien leben seit Generationen von der Unterhaltung. Sie wissen, was ankommt und was nicht. **Bernhard Baumgartner**